

General-Anzeiger

für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden



Ercheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M. durch Boten in Kemberg
M. in Kreden, Kotta, Lubitz, Uteritz, Gommio und Gädig M. und
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die Einzelplattene Kopypresse oder deren Raum Pfg. die
Zweipaltene Reklamezelle: Pfg. Beilagen: Pfg. für das Hundert, aus-
schließlich Postgebühren. — Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr.
gehöhere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Monatlich für Abholer 1,25, frei Haus durch Boten 1,35, durch die Post 1,40 Mark.

Bezugspreis: Zeitungs-Beilage 15, Reklamezelle 40 Pfennig

Nr. 68

Kemberg, Sonnabend, den 11. Juni 1927

29. Jahrg

Verein der Kemberger in Berlin.

In der Versammlung am 14. Mai wurden nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden die Stadtschreiberschriften vom Kemberg für März und April bekannt gegeben, und im übrigen wurde eifrig das Tagesbeiz geschwungen.

Die Pfingst-Autobusfahrt nach dem Harz begann am 1. Feiertag früh 5 Uhr mit dem Abholen der Teilnehmer aus den verschiedenen Wohnbezirken, um 6 Uhr waren wir schon auf der Heerstraße bei Weichselwörben, dann ging die Fahrt durch die wasserreiche Gegend südlich von Potsdam über Falkenberg und Regitz, Brandenburg und Piane nach Genthin, wo in und vor dem Aufsteller gefächelt wurde. Dann folgte Burg und Wogelburg, wo ebenfalls im Aufsteller ein Glas geleert wurde, nachdem wir in allen Ständen die Hauptströme durchfahren und die inwendigen Gebäude pp. besichtigt waren. Die dann folgende Südroute über Halbe, Bernau und (am anderen Tage) Duedlitzburg ereignete durch ihre schönen alt-tümlichen Fachwerkhäuser mit Ziergiebeln und überhängenden oberen Stockwerken großes Interesse. Von Bernau, die füllte der schwarze Autobus (160 Personen) durch die herrlichen Wälder und hellen Felsen nach Elbinge über und Mühlberg und dann wieder abwärts nach Markensberg, bei jeder Streckenbiegung neue schöne Ausblicke auf Stadt und Land boten. Doch es wurde Abend, und wir hatten noch kein Quartier, als wir bereit, der Harz wimmelte von Fremden in Autos, auf Motorrädern, Fahrrädern und zu Fuß,

von denen viele gleich uns noch ohne Obdach waren. Dies mußte zu Pfingsten 3 Monate vorher bestellt werden, erklärte uns ein Genosse. Wir fuhren deshalb nach Halberstadt zurück, wo aber auch nur etwa die Hälfte Zimmer und Betten bekam, während die übrigen im leeren Herberfall auf Strohlager schlafen, was aber besonders Spaß gemacht hat.

Am 2. Feiertag fuhren wir über Duedlitzburg nach Thale und wanderten ins Bodeltal, das besonders auf alle, die es zum ersten Mal sehen, einen großartigen Eindruck machte. Leber regnete es mehrere Stunden, während am 1. Feiertag besonders nachmittags schönes Wetter geherrscht hatte. Es löste sich auch wieder auf, als wir von Thale weiter fuhren über Sanderode, Gertrode und Alstedelshaus nach Veraburg, wo Mittagstisch war und von Paul Schulte einige Aufnahmen gemacht wurden. Die Weiterfahrt ging dann über Götzen nach Dessau, wo man Kaffee trank, und dann über Nohlsan weiter auf Weisenburg zu. Doch infolge unvorhergesehener Schloß-Sperren mußten wir einige Male Umwege über Friedewitz machen und eine kurze Strecke sogar aussteigen, um den Wagen zu entlasten und kein Barmarktskommen zu erdulden. Schließlich mußten wir im Dorf Hundelust halten, weil die Bergschleife nicht oberhalb funktionierte. Der Gasfeuer-Kraft von der „Abzug“, der ebenfalls heute hatte mit Hilfe von einigen Fabrikarbeitern fast 4 Stunden zu tun, um die Ueberschleife zu befechtigen. Dabei hatte wieder Regen und Sturm eingesetzt, der im Verein mit der Dunkelheit die Situation etwas ungemütlich machte. Doch

die gute Laune wurde dadurch nicht gestört, die Landleute sehen ja auch gekümmert im Gattig oder gedekten Wagen, und endlich um 23.30 Uhr ging die Fahrt weiter. Nachdem wir in Weisenburg noch 40 Liter Benzol „eingegenommen“ hatten, fuhren wir ununterbrochen durch die bunten Wälder über Pelzig, Goltzow, Pehnis und Potsdam nach Berlin, wo wir früh gegen 5 Uhr eintrafen. Freilich mußten der Chauffeur und der Vorsitzende, Rudolf Herrmann, der, wie immer, während der ganzen Fahrt mit der Karte in der Hand, hinter ihm saß und den Weg angab, scharf aufpassen, damit bei den Straßen-Abweigungen und namentlich in den Dörfern kein falscher Weg eingeschlagen wurde. Aber es hat noch alles, alles gut gegangen. Wir haben unterwegs wiederholt Autos und Motorräder gesehen, die „Kanne“ hatten, und es wäre eigentlich sonderbar gewesen, wenn unsere lange Fahrt von beinahe 600 km ganz ohne jeden Zwischenfall abgelaufen wäre. Balmig werden die Teilnehmer die Fahrt in verregener Gewitterzeit behalten und die Zwischenfälle erst recht, besonders die Panne in Hundelust. —

Die nächste Versammlung mit Tanz findet am **Sonnabend, den 18. Juni, abends 8 (20) Uhr** in den **Schinkelfesthallen, Weißentstraße 2** (am Bahnhof Zimmernstraße) statt, in der sich Landmann Kolbe als Bandführer probuzieren wird.

Zu Juli findet wegen der Ferien keine Versammlung statt, **dann kommt alle am 18. Juni!**

Dienstag, den 14. Juni, abends 8 Uhr
verkaufte ich Bahnhof Kemberg meine in der Unterst. die gelogene

Wiese
Größe ca. 35 ar, öffentlich meistbietend.
Bedingungen im Tamis.
Richard Krausemann

Eine Wiese,
ca. 1 1/2 Morgen, verpachtet freihändig
Richard Zeller

Sonnabend nachm. 6 Uhr
verpachte ich an Ort und Stelle meine Gemarkung Eichhorst belegen, ca. 2 Morgen große

Wiese
öffentlich meistbietend.
Welf, Anhalter Straße 26

Kalksalpeter
schwefels. Ammoniak
hat am Lager
Friedr. Jaenicke, Bergwitz

Grüne Stachelbeeren
jedes Quantum, billig abzugeben.
Reimling, Fackfabrik

Salatgurken
Rhabarber
Salat
empfehit Paul Wierschke

Ferkel
verkauft Senuig, Gädig

2 Läufer Schweine
(gute Fresser)
verkauft Otto Fischer, Kotta
Prima

Stolnstuchen (Hubbe)
sowie sämtliche
Futterartikel
hat am Lager
Friedr. Jaenicke, Bergwitz

ff. frisches
Rind-, Kalb-
und Schweinefleisch
frische Sülze
empfehit Ernst Richter

Prima frisches fettes
Rind-, Kalb-
und Schweinefleisch
Kasseler Rippespeer
rohen, gekochten und
gefüllten Schinken
Jagdwurst, Braunsch. Mettwurst
feine Leberwurst
Frankf. Knackwurst, Sülzwurst
Wiener Würstchen, ff. Bockwurst
frische Bratwurst
sowie
alle anderen Wurstwaren
Ewald Ballmann

Zum Sonntag empfehle
in feinsten Qualität
Trüffel, Mokka-
und Nuß-Torte
Sandtorte
Rühr- und Obstkuchen
Ia. Kaffeegebäck
in größter Auswahl
Ernst Wend
Bäcker- u. Konditorei

Freiw. Feuerwehr
Dienstag, den 13. Juni 1927,
abends 7 1/2 Uhr
Uebung
Sammelort: Erntehaus.
Von 8 1/2 Uhr an

Versammlung
im Hotel Blauer Hirt, wozu auch
die passiven Mitglieder hiermit ein-
geladen werden.

Der Brandmelster.
Krieger-Verein
Am Dienstag nachmittag
wird der Reichspräsident v.
Hindenburg in Dessau zum Eintreffen.
Unser Verein beschäftigt eine Abord-
nung nach dort zu entsenden. Teil-
nehmer wollen sich bis **Sonntag**
in tag bei Kom. Krausemann melden.
Der Vorstand

Sonnabend, den 11. Juni, abends 7/9 Uhr
beim Kameraden Stephan (Ratst. Stellen)
Versammlung
Blattliches Ercheinen der
Kameraden erwünscht. Der Vorstand
Tanzbänder
Tanzblumen
Kellnerblocks
Gintrittsblocks
empfehit
Rich. Arnold, Buchhandlung

VESTA

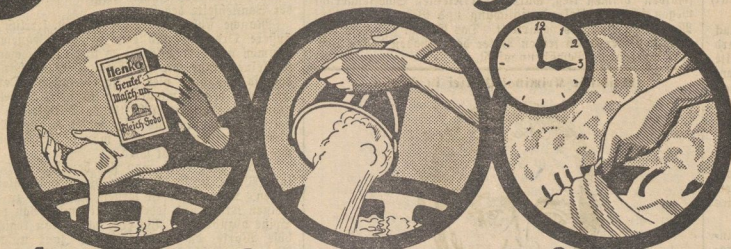
Hygienische Spülungen
mit dem ungiftigen entzündungs-
wichtigen Chinosol. Verlangen Sie
in Apotheken und Drogerien Pros-
pekt mit Anwendungsvorschriften.
Versuchspackung nur 60 Pf.
Alle Packungen sind bestimmt
vorrätig in der Löwen-Apothek.

„Vesta“
Qualitäts-Nähmaschinen
nähen vor- und rückwärts
zum Sticken und Stopfen bestens
geeignet
in allen neuzeitlichen Systemen und
Ausstattungen
Praktische Versenkmböbel
10 Jahre Garantie — Fachmännische
Bedienung. **Teilzahlg. gestattet**
Reparaturen in eigener Werkstatt
P. Elstermann
Uhrmacher, Kemberg
Leipzigerstrasse 61 Telefon 281
Größtes Nähmaschinenhaus am
Platze

Fahrräder
Größtes Spezialhaus am Platze
Göricke, Diamant, Mercedes und Kayser
Kayser-Nähmaschinen
Seibt-Radio-Apparate
Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile
Reparaturen werden von mir selbst ausgeführt, daher fachmännisch
und preiswert Teilzahlung gestattet
Fahrrad-Hoffmann
Kemberg, Wittenberger Strasse

Sparen bedeutet, Sorgen fernhalten!
Stadtparkasse Kemberg
täglich von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Diese-3-Dinge



1. Weichmachen des Wassers
2. Richtige Bereitung der Waschlauge
3. Einmaliges Kochen der Wäsche

sichern den Erfolg!

Die locker in die fertig bereitete kalte Persillauge gelegte Wäsche wird bei langsamem Erwärmen der Lauge und öfterem Umrühren einmal eine Viertelstunde gekocht und nach Abkühlen zuerst gut warm, danach kalt gespült.

Das ist: richtiges Waschen und das ist zugleich wirtschaftliches Waschen!

Millionen Hausfrauen machen es so, warum nicht auch Sie? In jedem Falle aber müssen Sie Persil allein und ohne Zusatz nehmen, und, wie gesagt, immer kalt auflösen!



Zum Weichmachen des Wassers verrührt man vor Bereitung der Lauge einige Handvoll Benko Bleich-Soda im Kessel. Auch zum Einweichen ist Benko Bleich-Soda unübertroffen.

Empfehle prima
Rind-, Kalb- und Schweinefleisch
Kasseler Rippenpeer
frische Sülze
Div. Aufschnitt
Kaiserjagdwurst, Mortadella
Wiener Würstchen
Würstchen in Dosen
frische Bratwurst
Bockwurst und Breslauer
in bekannter Güte
Richard Krausemann



Der Stahlhelm
Bund der Frontsoldaten
Sonntag, den 12. Juni
Beteiligung an der
Fahnenweihe des Wehrwolfs'hammsdorf
Abtreten 1 Uhr mittags bei Kom. Ernst Höpke, Wittenbergstr. (Fahrend).
Der Führer

Prima frisches
Kalb- und Schweinefleisch
lowie fetliche und geräucherte
Wurst
empfiehlt **Ernst Posern**

Ein Mädchen
für Landwirtschaft, 16-18 Jahre alt, nach auswärts gesucht.
Ja erfragen bei Frau Helene Heinrich, Weinbergstr. 6

Wädchen,
das milken kann, für Haus und Landwirtschaft in gute Dauerstellung gesucht. Lohn Mark 9,- die Woche, freie Station.
Mühle Hilsdorf
Post Wollenburg (Milde)

Eine Frau
sucht Arbeit in Landwirtschaft oder Haushalt. Ja erfragen in der Geschäftsstelle d. B.

Vaterländ. Frauen-Verein
der Parochie Notta.
Der geplante Ausflug am Sonntag findet **nicht** statt.
Frau Pfarrer Reichardt

Gniest
Sonntag, den 12. Juni, von abends 7 Uhr an

Tanzmusik.
Es ladet freundlichst ein
O. Merker

Sackwitz
Sonntag, den 12. Juni

Tanz
(Schlagermusik)
Es ladet freundlichst ein
R. Rittel **Der Wirt**

Für die uns zu unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Tornau-Kemberg, den 9. Juni 1927.

Max Döbölt und Frau
Hedwig geb. Fröhnel.

Dienstag früh verschied nach kurzem Schwere Leiden mein lieber Mann, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Schlosser

Ernst Schannor.

Dies zeigen tiefbetrußt an

die trauernde Gattin nebst Eltern, Geschwistern und Verwandten.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Durch einen sanften Tod erlöste Gott der Herr meinen lieben herzensguten Mann, meinen lieben treu-sorgenden Vater, Schwieger- und Großvater,

den Landwirt

Wilhelm Apelt

im Alter von 60 Jahren.

Dies zeigen schmerz erfüllt an:

Bertha Apelt
Elise Schneider geb. Apelt
Otto Schneider
und **Brigittechen.**

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr statt.

Hotel
Markt „**Blauer Hecht**“ Markt

Sonnabend und Sonntag abends halb 9 Uhr

Das blendende Programm

Im
Banne der ewigen Stadt!

(Wenn zwei sich lieben.)

Ein wunderbarer Film aus dem alten Rom des vergangenen Jahrhunderts.

In den Hauptrollen:

Kaina Bell ::: Olaf Fönss
Einar Hanson.

Im lustigen Teil:

Geburtsfreuden.